

Unser Dekanat

Informationen aus dem Evang.-Luth. Dekanat Weißenburg

10. Jahrgang – Nummer 17 – März 2023



Wenige fanden hierher

Ich sitze am frühen Sonntagmorgen in der Andreaskirche.

„Es ist Corona“.

Wenige fanden den Weg an diesem Morgen hierher.

Mir tut er gut, dieser majestätische, geschichtsträchtige Raum.

Ich bin angekommen.

Vieles bedrückt mich:

Der Krieg in Europa, die Unterdrückung und Misshandlung von Frauen in Afghanistan und dem Iran, das Zunehmen radikaler Regierungen, und dann die horrend hohen Zahlen der Kirchenaustritte. Warum?

Ich bin tief traurig

~ und dabei ist mein Leben hier im Vergleich zu vielen doch nur gut und privilegiert, doch mich berührt das alles.

~ Ich kann auch nicht mitsingen und schließe immer wieder die Augen.

~ Der Gesang der anderen trägt mich mit.

~ Mir tun sie gut, diese alten Melodien.

~ Tränen kommen mir aus den Augen.

~ Meine Last kann ich ablegen.

~ Ja, diese Stunde, dieses kurze Ritual bringt Lebenskräfte wieder ins Fließen.

Erzählen will ich mit meinen Zeilen davon und ermuntern es mir gleich zu tun:



*„Durch die Kühle des Morgens hierher
Den Mantelkragen hochgeschlagen*

Den Kopf eingezogen

Ein wenig frierend

Auch allein

Auf dem Weg

Und dann höre ich die Glocken

*Spüre die gute, beherbergende Stille
des Raumes, die Orgel, die Begrüßung,
Gottes Wort.*

Ich bin nicht mehr allein

Wir sind Gottes Gemeinde

*Danke für den Morgen, diesen Tag,
scheinbar so wenig*

Und doch so viel

Verheißung und Neubeginn

Heilende Erfahrung

Grund zur Freude.“

Neue Eingangs- und Fürbittgebete,
Kaiser/Gütersloh 1994

Dekanin Gottwald-Weber

HERZLICH WILLKOMMEN

Rebecca Wadepohl



Hallo. Wie schön, dass du da bist und bei meiner Vorstellung vorbeischaust!

Mein Name ist Rebecca Wadepohl und seit dem ersten 1. September 2022 bin ich nicht nur Neu-Bewohnerin von Weißenburg, sondern auch Dekanatsjugendreferentin im Dekanat Weißenburg. Ich freue mich sehr darüber, dass ich die

„Projektstelle der Referentin für Dekanatsentwicklung mit jungen Menschen“ mit Leben füllen und meine Ideen dabei einbringen darf.

Geboren und aufgewachsen bin ich vor 24 Jahren in Reutlingen am Fuße der schwäbischen Alb. Da ich aus einer CVJM-

Familie stamme, war Jugendarbeit schon sehr früh präsent in meinem Leben.

Egal ob in der Jungschar, bei Freizeiten oder in der Kinderbibelwoche, mich hat es immer sehr fasziniert meinen Glauben in Gemeinschaft zu leben und dabei auch gemeinsam zu wachsen.

Heute bin ich froh darüber, dass ich mein Hobby nun nach meinem Studium an der CVJM-Hochschule in Kassel auch zu meinem Beruf machen darf.

Dabei ist es zu einem Herzensthema für mich geworden, mit jungen Menschen partizipativ und auf Augenhöhe zu arbeiten und sie durch die unterschiedlichsten Angebote und Projekte auf ihren Glaubenswegen zu begleiten und ihnen die Hoffnung und Freude, die ich durch meinen Glauben erfahren darf, weiterzugeben.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs oder beim Spikeball spielen. Ich liebe es mit meinen Freunden, meiner Familie oder meinem Partner unterwegs zu sein und Zeit zu verbringen. Außerdem habe ich eine Leidenschaft für die Erlebnispädagogik und für neue Ausdrucksformen von Kirche.

Ich bin sehr dankbar über alle Projekte die ich im Rahmen meiner Stelle bereits beginnen durfte und bin sehr gespannt auf alles was noch folgen wird.

Also, falls Ihr Lust darauf habt, mit mir zusammenzuarbeiten, Ideen für Projekte habt oder mich einfach mal kennen lernen wollt, dann sprecht mich gerne an. Ich freue mich darauf, euch kennenzulernen und mit euch zusammenzuarbeiten.

Fundraising – eine Kultur der Unterstützung

Am 6. September 1620 stach das Segelschiff Mayflower in See. Die Pilgerväter, 102 Passagiere und 33 Mann Besatzung waren auf dem Weg von Plymouth, England nach Virginia, wo die Siedler am 11.11. nahe dem heutigen Ort Provincetown an Land gingen. Sie wollten sich in der Neuen Welt ein Leben aufbauen, in dem sie wegen ihres puritanischen Glaubens nicht verfolgt oder diskriminiert



Foto: C. Fenn

werden. Als sie dort ankamen, versprachen sie einander: „With our funds, we raise each other!“ (Mit unseren Mitteln unterstützen wir uns gegenseitig!)

Hier geschah das, was wir heute Fundraising nennen.

Heute wird Fundraising definiert als die „systematische Beschaffung von Ressourcen, besonders Spendengeldern, für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke“. Es geht darum, dass sowohl Geld in allen Formen und Sachen in allen Formen (bewegliche Sachen, Immobilien, Dienstleistungen), als auch Wissen, Profession, Zeit und Netzwerke zur Verfügung gestellt werden.

Im Dekanatsbezirk Weißenburg haben wir die Fundraiserin Christiane Menke-Stumpf eingestellt. Sie unterstützt uns vom 15.09.2022 bis 06.06.2024.

Der Dekanatsbezirk konnte für knapp 13/4 Jahre Gelder bei der Landeskirche im Umfang eines halben Arbeitsverhältnisses abrufen. Diese Gelder konnten nur für die Bezahlung von Personal verwendet werden.

Wir fragten, wo brauchen wir und die Menschen in unseren Gemeinden Unterstützung?

Bald war klar: So vieles, was mit Innovation, Beziehungs-

pflege, Ressourcen und Finanzierungen zu tun hat, da bräuchten wir Unterstützung, denn die Mittel und das Personal werden weniger.

FundraiserInnen unterstützen hier: Sie

- beschaffen Ressourcen, nach einer Analyse, nach systematischen mittel- und langfristigen Planungen,
- verantworten Spendenbriefe an Privatpersonen, Anträge an Stiftungen, Kontaktpflege mit Unternehmen,
- werben für Kirche und kirchliche Zwecke basierend auf den Marketingprinzipien,
- begleiten die Maßnahmen mit Öffentlichkeitsarbeit
- bauen persönliche Kontakte auf.

Ihr Handwerkszeug: Mailing, Eventmarketing, Massenmedien, Internet (E-Mail, Website, Blogs), Events und Veranstaltungen planen und durchführen.

Ingrid Gottwald-Weber

JAHRESTHEMA DES EBW JAH 2023

...und sie werden hinfort nicht mehr lernen Krieg zu führen – Friedens-Handwerk

Seitdem sich im März 2020 das Corona Virus rasant schnell auf der ganzen Welt verbreitete und am 24.02.2022 die russische Föderation die Ukraine überfiel und seitdem unaufhörlich einen Angriffskrieg führt, ist dieser Globus in einer Phase der Neuorientierung. Nicht nur Menschen aus fernen Ländern kamen als Geflüchtete, sondern Nachbarn in unsere Häuser, manche direkt aus Kriegshandlungen. Energiekrise, Inflation, Unsicherheiten, Werte werden in Frage gestellt, all das eine Folge davon.

Schon vor dem Corona Virus und dem Krieg in Europa zeigten sich die großen Herausforderungen: das Klima, Terrorismus, Radikalisierung von Staatsführungen, Verfolgung, Ausschlachten von Ressourcen, Flüchtlingsströme, Kindersoldaten und dann Missbrauch und die horrend hohen Zahlen der Kirchengaustritte.

Manchmal weiß man nicht mehr was richtig und falsch ist. Manchmal denke ich, alles falsch gemacht zu haben.

Was ich aber weiß ist, dass es absolut notwendig ist, wenn Kinder, Jugendliche und Erwachsene lernen Frieden zu halten.

Mit „*Sei mal friedlich!*“ ist da gar nichts getan. Dieser Appell ist eher ein Hohn, angesichts dessen, wie komplex Frieden ist und wie sehr man sein ganzes Leben ler-

nen wird, ihn zu finden, zu leben und zu halten.

Wieder einmal sind es für mich die großen christlichen Visionen, die Orientierung geben und anzeigen, was es zu tun gilt:

Jesaja 2,4 „...und sie werden hinfort nicht mehr lernen Krieg zu führen“.

Micha 4, 3 „Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen Krieg zu führen.“

Frieden finden, leben und halten, das kann der Mensch nicht automatisch, er muss es lernen und pflegen.

Wie sollen wir es können, wenn wir es nicht lernen?

Wir haben hier die Chance Friedens-Handwerk zu lernen:

Zu hören und zu lernen von Diplomaten über die Komplexität der staatlichen und wirtschaftlichen Vernetzungen, im Erlernen von Ehrfurcht vor dem Leben, Toleranz, Respekt, gewaltfreier Kommunikation, Mediation und Dankbarkeit, im Einüben von nachhaltigem Umgang mit Ressourcen und geistlichem Leben, im interreligiösen und interkulturellem Lernen.

Aktuelle und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ebw-jah.de oder evangelische-termine.de.

Das ist der QR-Code für www.ebw-jah.de :



Was wir planen und wozu wir Sie einladen:

1) SHALOM Frieden Osterfreizeit in Stockheim

10.-14.4.23, 2.-5. Klasse,
Veranstalter Dekanatsjugend,
Infos unter Tel: 09143/1626



2) 3.07.23, 19 Uhr

*Mensa Werner-von-Siemens-Gymnasium,
An der Hagenau 24, 91781 Weißenburg*

„Grupo Sal“ südamerikanische Musik in einer Konzertlesung mit dem Postökonom Niko Paech.

Niko Paech, ein deutscher Volkswirt. Er lehrt und forscht an der Universität Siegen als außerplanmäßiger Professor im Bereich der Pluralen Ökonomik.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem im Bereich der Umweltökonomie, der ökologischen Ökonomie und der Nachhaltigkeitsforschung. Paech hat in Deutschland den Begriff der „Postwachstumsökonomie“ geprägt und gilt als vehementer Verfechter der Wachstumskritik.

Paech vertritt die Ansicht, dass die modernen Gesellschaften ihren wachsenden materiellen Wohlstand durch Entgrenzungsmechanismen erlangt haben. Die konsumierten Güter seien mit lokalen und regionalen Ressourcen und den eigenen körperlichen Fähigkeiten gar nicht zu produzieren. Paech zeigt Lösungsvorschläge auf.

3) Fahrt nach Meeder Friedensmuseum, am 22.07.23, *Schulstr. 18, 96484 Meeder*

„Lernwerkstatt Frieden“ heißt das Angebot, welches zeigen soll, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, obwohl wir heute im bislang größten und erfolgreichsten Friedensprojekt der Geschichte, der Europäischen Union, leben.

Die Lernwerkstatt und das Museum mit seinen Ausstellungen finden sich im Untergeschoss der Grundschule Meeder. Es werden Geschichte und Geschichten vom Frieden dokumentiert und mit Ausstellungsstücken aus aller Welt zum Leben erweckt.

Dabei werden folgende Leitfragen aufgegriffen und erklärt:

- Warum kommt es zum Krieg?
- Wer profitiert vom Krieg?
- Wer ist Opfer, wer Täter?
- Was ist Frieden?

4) Runder Tisch Weißenburg, Tag der Menschenrechte am 6.12.23, 18 Uhr

*Rathausplatz und Söller,
Marktplatz, 91781 Weißenburg*

5) Gewaltfreie Kommunikation mit Martin Tontsch

6) Prof. Reiner Anselm voraussichtlich 15.05.23, ein Abend mit den Kirchenvorständen

7) Versöhnung Coventry Friedensgebet jeden Freitag 12 Uhr, *St. Andreaskirche, Weißenburg*

NEUIGKEITEN aus der Kinder- und Jugendarbeit



Anfang Januar waren wir mit 15 Jugendlichen auf Winterfreizeit. Bei Sonnenschein und gutem Schnee haben wir gemeinsam die Pisten unsicher gemacht oder uns in der Therme entspannt.



Mit mehr als 45 zukünftigen Mitarbeitenden für die Evangelische Jugend in den Dekanaten Gunzenhausen, Pappenheim und Weißenburg sind wir im Februar in unser erstes Wochenende der teamer.kurse gestartet.

Kommende Termine:

JuGo in Thalmässing
12. März ab 18 Uhr

JuGo in Weißenburg
14. Mai ab 18 Uhr

JuGo in Burgsalach
18. Juni ab 18 Uhr

EVANGELISCHE JUGEND

im Dekanat
Weißenburg



**ERLEBNIS- 5. - 7. MAI
WOCHENENDE 2023**

Unvergessliche Erlebnisse - Intuitives Bogenschießen -
Kooperationsspiele - Orientierung in der Wildnis -
über sich hinauswachsen

EVANGELISCHE JUGEND
im Dekanat Weißenburg
Kooperation mit BJR

BJR
Bayerischer Jugendring
Regionaler Jugendverband für Bayern und die Länder des Alpen- und Alpenraums

ab 15 Jahren

**SOMMER
FREIZEIT**

ITALIEN - SÜDTIROL

05.08.2023
12.08.2023

SAVE THE DATE

13 - 17 Jahre

Kinderosterfreizeit
10. - 14. April
Kinder der 2. - 5. Klasse

Fahrt zum Kirchentag
07. bis 11. Juni
ab 12 Jahren

KonfiCamp
20. - 23. Juli

Kinderlutherfest
31. Oktober
5 - 12 Jahre

Sommerfest der Jugend
Brombachsee - Allmansdorf
9. Juli ab 16 Uhr

Ausblick

Pfarrhäuser-Tour

Es war im Sommer 2022, da reiste eine Delegation des Dekanatsausschusses durch das Dekanat und erkundete die Pfarrhäuser. Eine lange Zeit schon sind sie Dienst-
sitz der Geistlichkeit, meist mitten im Ort. Manche sind richtige Schmuckstücke mit Geschichte. Besondere Häuser in den Orten.

Seit einigen Jahren ändert sich das Bild. Die Residenzpflicht ist im Internetzeitalter schwer vermittelbar. Trotzdem wird man an zentralen Pfarreien an dieser festhalten.

Für manche Gemeinden ist es sehr schmerzlich, verschwindet dieses Haus mit seiner besonderen Bedeutung, weil eben kein Pfarrer, keine Pfarrerin mit Familie dort wohnt. Auch ich bin traurig über diesen Bedeutungsverlust.

Ingrid Gottwald-Weber



Seite 8
Unser Dekanat

Kirchenmusik

Unser Dekanat hat einen weiteren qualifizierten Kirchenmusiker:

Friedrich Klehr,

Kirchenchorleiter und Prädikant aus Heideck, hat sich am 8. Juli 2022 der sogenannten kleinen „Allgemeinen Grundprüfung und der Fachprüfung Klavierspiel“

unterzogen und sie mit Bravour bestanden.

Im Bild hinter ihm: KMD Markus Nickel, der Prüfungsbeauftragte im Kirchenkreis Nürnberg.

Außer der Fachprüfung "Klavierspiel" stehen für Interessierte je nach dem eigenen Schwerpunkt eine ganze Palette kirchenmusikalischer Prüfungen zur Auswahl: "Orgelspiel", "Vokalchorleitung", "Kinderchorleitung", "Bläserchorleitung", "Bandleitung", "Gospelchorleitung" und "Gitarrenspiel".

Auskünfte und Unterricht erteilt jederzeit gerne KMD Michael Haag
michael.haag@elkb.de bzw.

Tel.: 09141 / 97 46- 78.

Michael Haag



Die „Pfarrei Jura“ ist ins Leben gerufen



Am 17. Januar hat der Landeskirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern die Neugründung der „Pfarrei Jura“ beschlossen. Sie wird aus den bisherigen Pfarreien Bergen und Nennslingen gebildet. Das Pfarramt befindet sich in Nennslingen, die Dienstwohnung der 1. Pfarrstelle ist in Bergen. Genauso hatten es die Kirchenvorstände der fünf Kirchengemeinden Bergen, Kaltenbuch, Nennslingen, Thalmannsfeld und Wengen im Oktober 22 beantragt. Dies ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg in die Zukunft einer Kirche mit weniger Hauptberuflichen und der Notwendigkeit zur Konzentration. Die einzelnen Kirchengemeinden bleiben vollkommen unverändert und rechtlich eigenständig. Die Pfarrei ist der Arbeitsbereich der Pfarrer, umfasst also die Fläche und Gemeindeglieder aller fünf Kirchengemeinden, deren Angelegenheiten im Pfarrbüro ohne Rangfolge gleichermaßen bearbeitet und organisiert werden.

Die Pfarrei Jura verfügt über das bereits vor zwei Jahren vollkommen neu gestaltete Nennslinger Pfarrbüro mit Sekretärin Monika Buckel, sowie über 1,5 theologische Stellen. Eine halbe Stelle hat Diakon Richard Hain inne (mit einer weiteren halben arbeitet er im Felchbachtal). Die andere, ganze Stelle ist derzeit unbesetzt und wird im März-Amtsblatt ausgeschrieben. Zu dieser Stelle gehört die Geschäftsführung, der "Bürokram". Derzeit wird diese Stelle vom Ettenstatter Pfarrer Joachim Piephans mitvertreten (Geschäftsführung, Kindergarten, Kirchenvorstände), Pfarrer Dr. Friedrich aus Oberhochstatt übernimmt die meisten Taufen, Trauungen und Beerdigungen, Diakon Hain begleitet die Senioren, weitere Gruppen und - zusammen mit Jugendreferentin Rebecca Wadepohl - die Konfirmandenarbeit. Die "Drei vom Berg" hoffen auf eine schnelle Besetzung der Pfarrstelle, um verstärkt noch weitere Schritte hin zu einem "Gemeinsam sind wir Kirche" im Felchbachtal und auf dem Jura gehen zu können. All unser Tun dient dazu, dass Menschen die Zuwendung Gottes erfahren. *Joachim Piephans*

TERMINE AUS DEM DEKANAT

Sa. 18. März, 19 Uhr, Buchvorstellung „Weil Gott sie liebt“, von und mit der Autorin Sabine Vogel

Ein Buch über das Hilfsprojekt casayohana. Eine Zukunft für Kinder in den peruanischen Anden. Gemeindehaus St. Andreas, Martin-Luther-Platz 9a, 91781 Weißenburg

Sa. 22. April bis Anfang Oktober, Hutausstellung

Behütet – leben unter dem Schutz und Segen Gottes

Immer wieder stellen wir uns unter den Segen Gottes und vertrauen damit, dass er uns leitet, begleitet und auch beschützt, in der St. Andreaskirche, Martin-Luther-Platz 1,

Eröffnung: 18 Uhr, Dekanin Ingrid Gottwald-Weber stellt die Künstlerin Gerhild Wächter und deren Werk vor.

Fiona Zimmermann an der Blockflöte, Emma Pezolt an der Querflöte und KMD Michael Haag an der Orgel werden die Vernissage musikalisch mitgestalten.

„Ich wollte mich schon lange mal auf den Spuren der angelsächsischen Glaubensboten von Heidenheim nach Eichstätt auf den Weg machen!“

Sa. 29. April, 9 Uhr am Heidenheimer Münster, als **erste Etappe** haben wir die Wegstrecke von Heidenheim (dort im Münster befindet sich das Grab von St. Wunibald, dem Gründer des Klosters), bis zur Martinskirche in Wettelsheim gewählt. Es sind **15 km** zu bewältigen, für die Verpflegung sorgt jeder selbst und die Rückkehr zum Ausgangspunkt wird erfahrungsgemäß von den Teilnehmern selbst geregelt.

Sa. 3. Juli, 9 Uhr an der St. Martinskirche Wettelsheim, die **zweite Etappe** auf dem Ökumenischen Pilgerweg soll nach Suffersheim (**14 km**) führen. Es besteht eine Einkehrmöglichkeit in Schambach. Die Rückkehr zum Ausgangspunkt wird erfahrungsgemäß von den Teilnehmern selbst geregelt.

Leitung der Pilgergänge: Pilgerführer Heinz Ottinger und Dekanin Gottwald-Weber.

Anmeldungen bitte unter 09141/974630 oder bildungswerk.weissenburg@elkb.de

Wandern auf Pfaden der Geschichte

17. Juni 2023, 16 Uhr, Treffpunkt Sportplatz Burgsalach

Um die Geschichte erlebbar zu machen, wurde rund um Burgsalach der Römer-Erlebnispfad errichtet. Der Rundweg mit 5,8 km startet am Sportplatz in Burgsalach und lässt die Besucher die spannenden archäologischen Stätten entlang des Limes und der parallel verlaufenden Römerstraße erleben. Sowohl Kinder als auch Erwachsene erfahren an Infotafeln viel Neues über die Antike.

Leitung: Dekanin Ingrid Gottwald-Weber

TERMINE AUS DEM DEKANAT

26.03.	17.00	Markgräfliche Hofmusik Katharina Klehr (Blockflöte) Anna-Maria Hollmann (Barockviola) Judith Loy (Cembalo) Friedrich Klehr (Viola da Gamba)	Weißenburg Spitalkirche „Zum heiligen Geist“	KMD M. Haag Infos: 09141/974678
30.03.	19.00	Lesung mit Michele Liussi und Katharina Spangler „Die Klügere gibt ab“ und „Täglich grüßt das Schuldgefühl“ (im Speziellen für junge Mütter)	Thalmässing Gemeinde- zentrum St. Marien	Martin Koch Infos: 09173/77955
10.04.	09.30	Kommt wir gehen nach Emmaus, Unterwegs-Gottesdienst für Familien	Ettenstatt, Kirchplatz	Pfarramt Felchbachtal Infos: 09148/95030
16.04.	17.00	Familien-Gottesdienst mit Kinder-Musical mit den Kinderchören von St. Andreas und Klangwerk Gersdorf	Weißenburg Stadtkirche St. Andreas	Simone Ober- meyer Infos: 09141/974611
07.05.	09.30	Bezirksposaunenfest Gottesdienst und Festversamm- lung zum 100-jährigen Jubiläum des Posaunenchores Oberhochstatt	Oberhoch- statt Evang. Kirche	KMD M. Haag Infos: 09141/974678
04.06	19.00	KlangOase Der musikalische Sonntagabendimpuls	Nennslingen Evang. Kirche	Pfarramt Jura Infos: 09147/95020
18.05.	11.00	Openair – Gottesdienst der Kirchengemeinden Pleinfeld und Ellingen	Mandlesmühle bei Pleinfeld, (nähe Infozen- trum Seenland)	Pfarramt Pleinfeld Infos: 09144/8452
	10.00	Gemeinsame Wanderung ab Petruskirche, Pleinfeld Anschl. Mittagessen möglich		
03.08. 10.08. 17.08. 24.08. 31.08.	17.00	Schäferwagenkirche am Brombachsee Geistlicher Tagesausklang, jeden Donnerstag im August	Allmannsdorf Hügel in der Nähe der Arche	EBW, Dekanin Infos: 09141/9746 30

Mitarbeitervertretung (MAV) OST neu gewählt



Foto: Sabine Ronge

Unsere Mitarbeitervertretung umfasst die Kirchengemeinden:

Thalmässing, Alfershausen, Eysölden, Offenbau und Greding.

Wir setzen uns für die Belange aller Mitarbeitenden in den verschiedenen Einrichtungen und Einsatzbereichen ein.

Im Moment kümmern wir uns verstärkt um die Arbeitsbelastungen in den Einrichtungen, durch die sich ständig verändernde Personal- und Krankensituation.

Sie können sich jederzeit an uns wenden.

Zu unserer Mitarbeitervertretung gehören, (auf dem Foto von links nach rechts):

Antje Heidrich, Mühlbach-Krippe Thalmässing, Tel: 09173/7949905

Brigitte Lenk, Johanneskindergarten Greding, Tel: 08463/9131

Sabine Ronge, Naturkindergarten Regenbogen Thalmässing, Tel: 09173/242

Etleka Kopan, Naturkindergarten Regenbogen Thalmässing, Tel: 09173/242

Marcel Inselsperger, Naturkindergarten Regenbogen Thalmässing, Tel: 09173/242

Sabine Ronge

Kontakt

Evang.-Luth. Dekanat Weißenburg

Pfarrgasse 5, 91781 Weißenburg

Öffnungszeiten des Dekanatsbüros

Mo. – Do. 8.00–12.00 Uhr // Mo. + Di. 13.00–17.00 Uhr

Telefon: 09141 / 9746 12

Fax: 09141 / 9746 14

E-Mail: dekanat.weissenburg@elkb.de

Website: www.weissenburg-evangelisch.de



Evang. Jugend im Dekanat

Jugendreferentin: Diakonin Magdalena Gmelch

Martin-Luther-Platz 7 Tel. 0160/6023175

Mail: jugendwerk.weissenburg@elkb.de



Evang. Bildungswerk – EBW

Martin-Luther-Platz 9

Tel. 09141 / 9746 30

Büro: 9.00 – 12.00 Uhr

www.ebw-jah.de



Diakonisches Werk

Weißenburg–Gunzenhausen e. V.

Schulhausstraße 4, 91781 Weißenburg

Tel. 09141 / 8600 0

Mail: geschaeftsstelle@diakonie-wug.de

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Dekanat Weißenburg

Redaktion: Dekanin Ingrid Gottwald-Weber V.i.S.d.P.,
Diakonin Magdalena Gmelch,
Maria Frembs.

Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Layout: Dekanatssekretärin Maria Frembs

Fotos: Titelfotos Frembs, alle anderen Fotos beschriftet bzw. vom Verfasser

Druck: Gemeindebrief Druckerei

Auflage: 13.000 Exemplare 2-mal jährlich